



12.02.2024

Elektronischer Brief per Mail

[REDACTED]

Mein Aktenzeichen

641-0007#2023/0002-
1401 3.0006
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail

Telefon / Fax

(06131) [REDACTED]

[REDACTED] Antrag nach § 2 LTranspG RP

Ihr Schreiben vom 17.11.2023 und Mail vom 05.02.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund Ihres o.g. Antrages beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

1. Mit Bezug darauf, dass die [REDACTED] in der Vergangenheit von verschiedenen Gemeinden in Rheinland-Pfalz im Zuge von Initiativen zur Trinkbrunnenaufstellung angefragt wurde, aber kein Zuschlag erteilt wurde
 - a. Wie oft wurde eine Förderung für Produkte der [REDACTED] angefragt?

Antwort:

Mit einem ersten Förderantrag bitten die kommunalen Maßnahmenträger um die Aufnahme in die mittelfristige Finanzplanung (z.B. mit einem Angebot). Mit einem zweiten Förderantrag werden die IST-Kosten für die Aufstellung des Trinkwasserbrunnens zur Förderung mit der Schlussrechnung angemeldet.

Dazwischen liegt das Einholen von Angeboten sowie die Vergabeentscheidung. Beides liegt ausschließlich in der Hand der kommunalen Maßnahmenträger.

Falls Sie mit „Förderung“ die Aufnahme der Kosten in die mittelfristige Finanzplanung meinen, erfordert dies eine detaillierte Auswertung der bisher eingereichten [REDACTED] Förderanträge. Da dieser Verwaltungsaufwand kostenpflichtig ist, bitten wir um nochmaligen entsprechenden Hinweis. Auf die Mail vom 28.11.2023 wird hingewiesen.

Verkehrsanbindung

☎ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚶 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



- b. Aus welchen Gründen wurde jeweils eine Förderung der [REDACTED] abgelehnt?

Antwort:

Die Bewilligung erhält die Kommune dann, wenn eine Schlussrechnung des beschafften Brunnens der Bewilligungsstelle vorgelegt wurde. Am jeweiligen Auswahlverfahren im Beschaffungsvorgang ist das MKUEM nicht beteiligt (Ausnahme siehe Punkt 2.).

- c. Sollte eine Ablehnung aufgrund fehlender Zertifizierung abgelehnt worden sein: Wie wurde überprüft, ob die Produkte der [REDACTED] zertifiziert sind oder in vergleichbarer Weise die Vorgaben der Zertifizierung entsprechen?

Antwort:

Aufgrund fehlender Zertifizierung wurde für keinen entsprechenden Brunnen, der in Betrieb genommen wurde, eine Zuwendung nach Vorlage der Schlussrechnung abgelehnt.

- d. Für die Produkte von welchen Lieferanten wurde in Bezug auf Anfragen zu Produkten der [REDACTED] für eine Förderung stattdessen letztlich eine Förderung gewährt?

Antwort:

Da die Auswahl des Brunnens in der Verantwortung der Kommune liegt, kann seitens des MKUEM keine Auskunft erteilt werden, da uns diese Informationen nicht vorliegen.

Die der Bewilligungsbehörde vorgelegten Schlussrechnungen könnten nur dahingehend ausgewertet werden, wie oft [REDACTED] den Zuschlag für eine Förderung seitens der beauftragenden Kommune erhalten hatte.

Wir gehen allerdings davon aus, dass diese Informationen [REDACTED] selbst vorliegen. Daher sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon ab, dies hier kostenverursachend zu überprüfen. Sollten Ihnen die Informationen nicht vorliegen, können wir diese selbstverständlich aus den vorgelegten Schlussrechnungen auswerten. Diesbezüglich bitten wir um entsprechenden Hinweis.



2. Gab es Gespräche mit Dritten, Behörden, Wettbewerbern, Experten, zu der Frage, ob die Produkte der [REDACTED] bestimmte Vorgaben erfüllen? Wenn ja, mit wem? Welche Angaben wurden dabei gemacht, hatten diese Gespräche Einfluss auf die behördliche Meinungsbildung und wenn ja, welche?
Wurde die Stichhaltigkeit des Vorbringens überprüft?

Antwort:

Es wurde bei Kommunen bei Einreichen eines Angebotes von entsprechenden Firmen angeregt, entsprechende Zertifizierungen nachzureichen, falls im Angebot nichts Derartiges zu erkennen war.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

[REDACTED]